

NOTDIENSTE AM WOCHENENDE

Bereitschaftsdienstpraxis im Klinikum Region Hannover, Krankenhaus Neustadt, Lindenstr. 75, 31535 Neustadt a. Rbge; Mittwoch und Freitag von 17-21 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag von 10-14 Uhr und von 17-20 Uhr.

KRANKENTRANSPORTE UND BEHINDERTEFAHRTEN

Telefon: bundesweit 19222 und Fahrdienst für nicht gehfähige Patienten bundesweit 116117; Montag, Dienstag, Donnerstag: ab 19 Uhr; Mittwoch, Freitag: ab 15 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 8 Uhr und jeweils bis 7 Uhr des darauf folgenden Tages.

DIENTSBEREITE APOTHEKEN

(So. ab 8.30 Uhr)
Am 4.7. Obentraut-Apotheke, Seelze, Hannoversche Str. 41. Am 5.7. Höltz-Apotheke, Havelse, Höltyplatz 3-5. Am 6.7. Rosen-Apotheke Dr. Erdal, Osterwald, Hauptstr. 228. Am 7.7. Apotheke im Centrum Kohake, Garbsen, Berenbosteler Str. 76 d. Am 8.7. St. Georg-Apotheke, Havelse, Hannoversche Str. 51. Am 9.7. Kreuz-Apotheke, Seelze, Hannoversche Str. 1. Am 10.7. Apotheke Auf der Horst, Garbsen-Auf der Horst, Orionhof 8.

SPRECHZEITEN DER SUCHTBERATUNGS- UND SUCHTBEHANDLUNGSSTELLE GARBSEN/SEELZE:

Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr in Garbsen, Skorpiongasse 33. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr in den Räumen der kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Südstraße 9 in Seelze und nach telefonischer Vereinbarung unter der

Nummer (05137) 78859.

BERATUNGSSTELLE FÜR ERZIEHUNGS- UND LEBENSFRAGEN

Am Osterberge 1, Altgarbsen; Sprechzeiten montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr; Telefon (05137) 73857; Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Hilfen für Schwangere, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

OFFENE SPRECHSTUNDE DER AWO-FRAUENBERATERUNG SEELZE/GARBSEN:

Jeden Montag von 11 bis 13 Uhr und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr in Seelze, Schillerstr. 2. Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr in Garbsen, Planetenring 10. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter (0152) 09895671 oder (0179) 4493417 und frauenberatung.seelzegarbsen@awo-hannover.de. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch anonym.

MÄDCHEN UND FRAUENZENTRUM GARBSEN E.V.

Beratung bei Krisen, Trennung, Allgemeinen Lebensfragen und häuslicher Gewalt. Planetenring 10, 30823 Garbsen, Telefon (05137) 122221, E-Mail info@frauenzentrum-garbsen.de; Beratung ohne Termin montags 15-17 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, ansonsten mit Termin nach telefonischer Absprache.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

für Kleintiere von Samstag 12 Uhr bis Montag 7 Uhr, Telefon (05072) 7700288.

Flaggen auf Halbmast, Blumen und Lichter für die Mordopfer

Eine Stadt unter Schock: Mutmaßlicher Täter der Stader Morde ist Garbsener

GARBSEN (BE/OK). Lichter und Blumen haben Menschen auf der Briefkastenanlage der Jugendhilfestation in Garbsen abgelegt. Zwei Frauen und ein Mann, die hier gearbeitet haben, brachen am Montagmorgen auf, um gemeinsam mit Stader Kolleg/innen das Gespräch in einem schwerwiegenden Fall zu suchen. Fatih Khan G. und seine 34-jährige Partnerin wurden bereits im April mit ihrem Säugling in der MHH vorstellt, weil das Kind zuckte und erbrach. Oliver Eisenhauer, Sprecher der Staatsanwaltschaft Hannover, bestätigte gegenüber der HAZ, dass es ein Ermittlungsverfahren gebe, das durch die Aussagen des MHH-Personals ausgelöst wurde. „Es geht um einen Vorfall, bei dem das Kind am 9. April verletzt und woraufhin es in der MHH behandelt wurde.“ Im Zentrum stehe ein mögliches Schütteltrauma des Kindes, wobei ungeklärt sei, wer dafür verantwortlich ist. „Das ist Gegenstand der Ermittlungen“, so Eisenhauer. Der spätere mutmaßliche Mörder Fatih Khan G. wurde „wegen aggressiven Auftretens in der MHH von Ärzten angezeigt.“

KAUF EINER BERETTA TAGE VOR DER TAT

Das Baby wurde in die Obhut der Jugendhilfeeinrichtung in Stade gegeben, am 26. Mai durfte die Mutter hinzukommen, um bei ihrem Kind zu sein. Fatih Khan G. war polizeibekannt, jedoch bisher nicht aufgrund von Gewalttaten. Drei Tage vor der Tat erreichte ein Schreiben einer „Patientante“ des Kindes mehrere niedersächsische Medien. Darin wurde Fatih Khan G. als schuldlos bezeichnet. Er habe das Kind nicht geschüttelt, sondern sei im Halbschlaf mit seinem Kopf gegen den des Kindes gestoßen. Aus dem Schreiben dieser Frau wird auch ersichtlich, dass das Amtsgericht Neustadt den Eltern das Sorgerecht für das erst drei Monate alte Mädchen entzogen habe. Nichts in diesem Schreiben



Am Garbsener Rathaus hängen die Flaggen auf Halbmast.

deutet darauf hin, dass der Vater die Mordtat möglicherweise bereits plante. Nach NDR-Recherchen hat der Mordverdächtige schon eine Woche vor der Tat in Berlin eine halbautomatische „Beretta Modell 70“ und 21 Schuss Munition für 4.000 Euro erworben. Mit dieser Waffe – auf dem Beifahrersitz eines Mercedes AMG sitzend, der nach Medienrecherchen von der „Patentante“ gefahren wurde – machte er sich auf den Weg nach Stade und wurde, nach aktuellem Ermittlungsstand, zum sechsfachen Mörder.

GEDENKGOTTESDIENST FÜR DIE SECHS OPFER

Die drei Mitarbeitenden der Garbsener Jugendhilfestation kamen von ihrer Dienstfahrt nicht lebend zurück. Ein unfassbares Geschehen. Am Mittwochmittag fand in der Markt-

kirche Hannover ein Gedenkgottesdienst statt, bei dem alle Plätze schnell besetzt waren. Stadt-superintendent Rainer Müller-Brandes zündete für die sechs Getöteten Kerzen an. Der Erste Regionsrat Jens Palandt sprach in diesem Gottesdienst den Angehörigen der zwei getöteten Regionsmitarbeiterinnen und des Regionsmitarbeiters in einer emotionalen Rede sein tiefes Mitgefühl aus: „Die Gewalttat von Stade erschüttert uns alle zutiefst. Sie reißt Wunden auf, die nicht so schnell heilen werden. Drei unserer Kolleginnen und Kollegen sind getötet worden. Sie waren in Stade, um das zu tun, was sie jeden Tag mit großer Hingabe taten: Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen beizustehen. Dass ihr Einsatz für andere auf so unbegreifliche Weise endete, lässt uns sprachlos zurück.“ Palandts Gedanken seien auch



Blumen und Lichter zu Ehren der getöteten Menschen vor der Tür der Jugendhilfe.

Fotos: Reimann

TIEFE BETROFFENHEIT IM GARBSENER RATHAUS

Tiefe Betroffenheit spricht auch aus den Worten des Garbsener Bürgermeisters Claudio Provenzano: „Die Gewalttat in Stade hat uns tief erschüttert. Unsere Gedanken sind bei den Opfern, ihren Angehörigen sowie allen, die von dieser furchtbaren Tat betroffen sind. Den Familien und Freunden gilt unser aufrichtiges Mitgefühl. Gleichzeitig danken wir den Einsatzkräften und allen, die sich in diesen schweren Stunden um die Betroffenen kümmern.“

Im Foyer des Regionshauses an der Hildesheimer Straße 18 liegt seit Dienstag ein Kondolenzbuch aus. Es ist während der regulären Öffnungszeiten der Regionsverwaltung zugänglich: Montag bis Donnerstag 8 bis 15.30 Uhr sowie Freitag 8 bis 12.30 Uhr.

Die Landesaufnahmebehörde schließt ihre Notunterkunft in Garbsen

GARBSEN. Die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen (LAB NI) hat zum 30. Juni 2026 fristgerecht den Betrieb der Notunterkunft in Garbsen beendet. Die Einrichtung war für einen Zeitraum von drei Jahren als Notunterkunft eingerichtet worden und verfügte über bis zu 500 Unterbringungsplätze für geflüchtete Menschen.

„Die Notunterkunft in Garbsen hat einen wichtigen Beitrag zur Unterbringung geflüchteter Menschen in Niedersachsen geleistet“, erklärt Klaus Dierker, Präsident der LAB NI. „Mein Dank gilt allen Partnern und Dienstleistenden vor Ort, die in den vergangenen drei Jahren mit großem Engagement daran gearbeitet haben, das Zusammenleben in der Unterkunft gut zu gestalten.“

Bereits seit April 2026 werden keine neuen Bewohnerinnen und Bewohner mehr nach Garbsen zugewiesen. Die Unterkunft



Die Notunterkunft wird geschlossen.

Foto: Julia Braun

wurde seitdem schrittweise zurückgefahren, um die planmäßige Schließung zum Ende des vereinbarten Betriebszeitraums vorzubereiten. Klaus Dierker betont die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Garbsen, den beteiligten Behörden, Hilfsorganisationen, der Polizei sowie den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten. „Die Unterstützung und das konstruktive Miteinander haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Unterkunft über die gesamte Laufzeit hinweg reibungslos funktioniert hat.“

Die Notunterkunft wurde im Juli 2023 in Betrieb genommen. In den vergangenen Jahren fanden dort zahlreiche geflüchtete Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern vorübergehend Schutz und Unterkunft, bevor sie auf die Kommunen in Niedersachsen verteilt wurden. Mit der Schließung der Einrichtung endet der vertraglich vereinbarte Nutzungszeitraum planmäßig.

Unbekannter flüchtet mit einem Motocross-Motorrad

GARBSEN. Ein bislang unbekannter Fahrer eines Motocross-Motorrads hat sich am Sonntagnachmittag, 28. Juni, einer Verkehrskontrolle entzogen und sich eine Verfolgungsfahrt mit der Polizei geliefert. Dabei fuhr er mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit durch Langenhagen und Garbsen. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts eines verbotenen Kraftfahrzeugrennens sowie wegen

Kennzeichenmissbrauchs und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung. Nach bisherigen Erkenntnissen bemerkte eine Streifenwagenbesatzung der Autobahnpolizei gegen 15.46 Uhr in der Straße Alt-Engelbostel ein auffällig grell orangefarbenes Motocross-Motorrad mit teilweise abgeklebtem Kennzeichen. Als die Einsatzkräfte den Fahrer kontrollieren wollten, beschleunigte dieser und entzog sich der Verkehrskontrolle.

Die Flucht führte zunächst über einen Feldweg in Richtung Heitlingen. Dort setzte der Fahrer seine Fahrt unter anderem mit Geschwindigkeiten von bis zu 110 km/h fort. Im verkehrsberuhigten Bereich der Husarstraße in Stelingen fuhr er mit etwa 60 km/h. Anschließend verlor die Polizei das Motorrad aus den Augen. Eine so-

fort eingeleitete Fahndung mit mehreren Streifenwagen verlief ohne Erfolg.

Der unbekannte Fahrer wird als jüngere Person mit schlanker bis normaler Statur beschrieben. Er trug einen schwarzen Helm mit stark abgedunkeltem Visier. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein älteres, grell orangefarbenes Motocross-Motorrad. Das verwendete Kennzeichen war zweireihig.

Das Ortskürzel „H“ konnte noch erkannt werden, die zweite Kennzeichenzeile war abgeklebt.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zu dem beschriebenen Motorrad, dessen Fahrer oder zur Fluchstrecke geben können, werden gebeten, sich beim Polizeikommissariat Langenhagen unter der Telefonnummer (0511) 1094215 zu melden.

Hilfe, die ankommt.

drk.de/spenden

KRISTALL THERME SEELZE

SOMMER-AKTION 15 FÜR 10 + 10 € GASTRO-GUTSCHEIN ODER 7 FÜR 5 TICKETS

01.07.-17.08.2026

Nutzen Sie auch unsere THERMEN-SOMMER-TARIFE! 25% Rabatt auf die Wohlfühlthermen-Eintritte, Studenten sogar 30% und Kinder unter 6 planschen gratis.!

*Angebot gültig vom 01.07.2026 – 17.08.2026. Gilt nicht für Schwimmbad-Tarife oder andere Vergünstigungen. Nicht mit anderen Rabattaktionen sowie der Einlösung von Gutscheinen kombinierbar. Gilt nur für den Tageseintritt vor Ort. Studenten bitte Nachweis vorzeigen.

*Im Zeitraum vom 01.07.-17.08.2026 erhalten Sie 15 Tickets zum Preis von 10 Tickets sowie 7 Tickets zum Preis von 5 Tickets. Gilt nicht für bereits ermäßigte Tarife. Die Tickets sind drei Jahre gültig. ! **Den Gastronomie-Gutschein erhalten Sie zu jeder 15 für 10 Aktion und ist bis zum 30.11.2026 einlösbar.

www.kristalltherme-seelze.de

So erreichen Sie uns

Redaktion: redaktion@umschau-online.de

Gewerbliche Anzeigen / Prospektbeilagen: Herr Marcus Hoffmann

Tel.: 05131 - 46 72 70, Mobil: 0151 - 15 99 43 81 m.hoffmann@madsack.de

Familienanzeigen Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer familienanzeigen@madsack.de

Private Kleinanzeigen Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Sie haben keine Zeitung erhalten? Bitte teilen Sie uns das über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf unserer Website www.umschau-garbsen.de mit.

epaper.umschau-garbsen.de